

Besprechungsnotiz des Rechnungsprüfungsamtes vom 17.10.2011, Fox

Tagung des Arbeitskreises des Rechnungsprüfungsausschusses am 12.10.2011

Tagungszeit: 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesend:

vom Rechnungsprüfungsausschuss:

Frau Dr. Schomberg

Herr Schleifer

Herr Jüngerkes

Herr Müller

Herr Dr. Schmidt-Menschner

Herr van Vreden

Herr Wehrspohn (bis 18:45)

vom Bereich Finanzen:

Herr Blitz

Herr Volmerich

vom Bereich Zentrale Dienste:

Herr Wirtz

Herr Jürgens

vom Rechnungsprüfungsamt:

Herr Fox

Herr Hilgers

Herr Pescher

Besprechungspunkt 1

Noch zu klärende Punkte / Aufgaben aus der Arbeitskreissitzung am 28.09.2011

Herr Blitz erläutert den Stand der Aufgabenerledigung aus der oben genannten Arbeitskreissitzung und händigt dem Arbeitskreis die aufgearbeitete Fassung des Anhangs und der Finanzrechnung aus (Anlage).

Die Differenz zwischen Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31.12.2010 kann trotz Zusage des Kämmerers bislang nicht aufgeklärt werden.

Der Arbeitskreis akzeptiert die durch den Finanzbereich vorgeschlagene Darstellung der Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände (siehe Anlage) in den Erläuterungen zum Jahresabschluss unter 2.2 und der Steuern unter 2.2.13. Darüber hinaus fordert der Arbeitskreis eine Bilanzposition „zweifelhafte Forderungen“.

Offen bleiben bislang die Besprechungsergebnisse mit der ITK bezüglich der überarbeiteten Darstellung / Layout des Jahresabschlusses.

Hinsichtlich des geforderten Konzernabschlusses kann der Finanzbereich keinen Bearbeitungsstand bzw. keine Termine benennen.

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss beschlossene Prüfung der Internen Leistungsbeziehungen übernimmt die Arbeitsgruppe, bestehend aus den Herren Becker, Müller und Wehrspohn.

Auf Hinweis von Herrn Wehrspohn stellt der Arbeitskreis - ergänzend zur Arbeitskreisbesprechung am 28.09.2011 - fest, dass die Bilanzpositionen des Eigenkapitals der Bilanz zum 31.12.2010 vollständig und vorschriftsmäßig dargestellt sind.

Besprechungspunkt 2

Prüfung der IT-Kosten / Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Informationstechnologie der Stadt Meerbusch vom 12.01.2010 bis 02.03.2010

Herr Jürgens erläutert, dass die GPA-Prüfung nur die Kostenseite, ohne Bezug zu dem Umfang der IT-Leistungen, berücksichtigt hat. Die durch die GPA geprüften und miteinander verglichenen Kommunen variieren stark im Nutzungsgrad der IT-Leistungen. Der Umfang der genutzten IT-Leistungen wiederum ist maßgeblich für das Kostenvolumen. Eine verwaltungsweite gute IT-Ausstattung erleichtert Arbeitsabläufe und ist entsprechend kostenaufwendig. Durch den Vergleich deutlich unterschiedlicher IT-Ausstattungen in den Kommunen ist der GPA-Bericht letztendlich nicht aussagekräftig.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die IT-Kosten nur über den IT-Leistungsumfang bzw. über eine Aufgabenkritik reduziert werden können.

Die Fragen des Arbeitskreises beantworten die Herren Wirtz und Jürgens umfassend.

Herr Schleifer bemängelt, dass die IT-Kosten im Rahmen der Folgekostenberechnungen für Neubauten bislang unberücksichtigt geblieben sind.

Besprechungspunkt 3

Testierung des Jahresabschlusses

Im Hinblick auf die Testierung des Jahresabschlusses 2010 beauftragt der Arbeitskreis die Herren Schleifer, Becker, Müller und Wehrspohn mit den Herren Fiebig, Blitz unter Beteiligung der Herren Fox und Hilgers ein Klärungsgespräch zu führen. Herr Müller setzt in Absprache mit den genannten Herren den Termin fest.

Anlage